Au. O/108

Zürich, 13.Februar 1935

Fräulein Gertrud Escher, Malerin, Kapfstrasse 25, Zürich 7.

Sehr geehrtes Fräulein,

Im Anschluss an unseren Briefwechsel vom Dezember des verflossenen Jahres gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass unsere Ausstellungskommission in der gestrigen Sitzung Ihre Einsendung für die März/April- oder die April/Mai- Ausstellung vorgemerkt hat. Wir bitten Sie einstweilen um Nachricht, wie gross Sie sich Ihre Kollektion denken und um Bescheid, welcher der beiden Termine Ihnen besser passen würde, damit wir uns wenn immer möglich entsprechend einrichten können.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

M3/134

Zürich, den 14. Februar 1935

An die Redaktion der Neuen Zürcher Zeitung Falkenstrasse 11
Z ü r i c h

Sehr geehrter Herr,

Wir gestatten uns, Ihnen beiliegend eine Notiz zu übersenden und bitten Sie höflich, sie in der nächsten Nummer Ihres Blattes zu veröffentlichen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Beilage

ebenso an:
Red. des Volksrecht, Stauffacherstrasse, Zürich 73/134
Red. Zürcher Post, Postfach Zürich 3, Hauptbahnhof 73/134
Schweiz.Mittelpresse, Usteristr.23, Zürich 73/134
Schweiz.Depeschenagentur, Postfach Bahnhof, Zürich 73/134

73/134

Kunstchronik. Im Zürcher Kunsthaus ist die Februar/März-Ausstellung eröffnet worden mit den Bilderkollektionen von Wilhelm Gimmi, René Guinand, F.J. Rederer, Fritz Zbinden, und Skulpturen von A.T.Abeljanz.